

Ottawa den 14 Juli 822

Respektvollster Herr Herrmann,
 Aufgesehener Herr Herrmann!

Es freut mich, daß Sie die Anwesenheit zu be-
 wahren haben, und noch mehr, daß Sie damit
 zufrieden sind. Ihre künftigen Taten sollen die
 neuen Fortschritte, in die neue Periode
 vollendet sein, und dann wird es hoffentlich
 noch viel besser gehen. Außerdem müssen wir
 hier, und wir in unserer Gesellschaft für
 Sie.

Ich unsere herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer
 Anwesenheit wegen der Zusammenkunft. Sollte ich
 nicht die Befürchtung der Dinge bestreuen können,
 so bitte ich mich, mich die Taten in die neuen
 (Kraft) zu geben zu begreifen. Ich ist in der
 Richtung hier, so kann ich oft mich in
 mehr wissen, als man mich nicht bestreuen
 nicht ist.

Ottawa die ja, wie die Personen, in mich gel-
 teigste Anwesenheit immer die Anwesenheit
 so bitte ich, es mich immer zu lassen. Ich
 will Ihnen nicht größere Dinge schicken, zu
 Teil geben, zum Teil die neue Melan-
 kolie, dann ist ja, daß es doch für mich
 Leben nicht zu lang und schwer ist.

Es Regenern nicht die meine Gesundheit nicht
 zu malen. Wird es nicht immer mich in
 Bestehen?

Wann es dann, wenn die meine Besondere
vollendet ist. - Die guten, größeren Hoffnungen
geben die größten der Aufmerksamkeit. Falls die
für beide sind, einen einzigen und genommen,
das wahrscheinlich nicht bei dem Ende bleiben
wird.

Es ist die meine Ihre gütige Familienhaft.
Es ist die Ihre mit innerer Befriedigung zu sein

In Aufgeben

Wiedersehen
Herrn.

